

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

## MAS / DAS / CAS FH in Rehabilitation Care

**Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.**

Die Rehabilitation erhält im Schweizerischen Gesundheitswesen eine immer grössere Bedeutung. Die Einführung der neuen Spitalfinanzierung und das daraus entstehende Bedürfnis, Patientinnen und Patienten schneller aus dem Akutspital zu entlassen, führt zu einer Zunahme der Rehabilitationen. Denn das Ziel ist es, diese Patientengruppe mit Hilfe von hochspezialisierten Therapien wieder in den Arbeitsprozess und/oder in ihre Familie zu integrieren und einen dauerhaften Eintritt in das Sozialversicherungssystem ganz oder teilweise zu verhindern. Damit erhält dieser Bereich eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung. Darüber hinaus wird dieser Bereich in Zukunft mit verschiedenen Veränderungen konfrontiert. Die Einführung der SW!SS REHA-Kriterien als Referenzkriterien zur Qualitätssicherung in der Rehabilitation, die Veränderung der Finanzierung in Form von Pauschalen und die Zunahme von Anzahl und Schweregrad der Patientinnen und Patienten, wird die Rehabilitation nachhaltig beeinflussen und verändern.

Die Pflege als Teil des multiprofessionellen Rehabilitationsteams wird von diesen Veränderungen ebenfalls betroffen sein. Dadurch werden die Anforderungen an die Rehabilitationspflege neu definiert. Neben einer verbesserten Zusammenarbeit und Kommunikation mit den anderen Berufsgruppen, einer auf Evidenzen basierende Argumentation, werden auch spezialistische Kompetenzen, wie z. B. Patienten- und Angehörigenedukation oder psychosoziale Unterstützung gefordert. Der Studiengang befähigt Fachpersonen mit den aktuellen und zukünftigen Veränderungen im Rehabilitationsbereich, und den damit einhergehenden Herausforderungen, umzugehen.

### Profil

Das Studium befähigt die Studierenden:

- die multiprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation im Berufsalltag wahrzunehmen und zu fördern
- die klinischen Zeichen von Patientinnen und Patienten systematisch zu erheben/beurteilen und in die Therapieplanung/-koordination einzubringen
- ihre Leistungen wenn möglich auf Evidenzen aufzubauen und die Daten mit Hilfe von Assessments zu erheben und/oder anhand von Studien zu belegen
- spezialisierte Kompetenzen zu erwerben, um die Rehabilitationspatientinnen und -patienten sowie deren Angehörigen gezielt und systematisch zu unterstützen
- die Rehabilitationspflege organisatorisch und fachlich weiterzuentwickeln
- die Herausforderungen im Gesundheitswesen aktiv bewältigen zu können.



Aus Erfahrung kompetent.

Wissenschaftlich fundiert.

## Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Rehabilitation Care

### Klinisches Assessment

Die Elemente des klinisch-pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Zentrum stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese, einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die erhobenen Daten fliessen in die Case Management Planung ein und bilden eine wichtige Grundlage der koordinierten Massnahmenplanung.

### Family Care

Im fragmentierten Schweizer Gesundheitssystem wirken pflegende Angehörige oft als inoffizielle Case Manager. Diese Funktion beträgt nicht selten Monate, Jahre oder gar Jahrzehnte. Dies hat erhebliche Konsequenzen auf die private und berufliche Situation der Angehörigen. Die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenpflege (work & care) gilt als neue Herausforderung für die Arbeitswelt und das Gesundheitswesen. Professionelle Case Managerinnen helfen pflegenden Angehörigen, finanzielle und klinische Krisen zu vermeiden oder zu bewältigen.

### Case Management

Case und Care Management Funktionen nehmen im Schweizer Gesundheitssystem und in der professionellen Pflege einen immer wichtigeren Platz ein, nicht zuletzt unter dem Druck der Finanzierungsmodalitäten in allen Versorgungssettings. Dieses Modul vermittelt die Schritte des Case Management Regelkreises, bietet theoretische Hintergründe und fördert die praktische Anwendung mit Beispielen aus dem Bereich der Rehabilitation.

### Psychoziale Unterstützung

Um eine Krise früh zu erkennen, zu vermeiden oder zu überwinden, müssen die in der Situation zugänglichen Ressourcen bekannt sein. Die Studierenden setzen sich mit forschungsgestützten Aspekten des Konzepts auseinander, das sich an der aktuellen und individuellen Situation der Betroffenen orientiert. Das Modul berücksichtigt den multiprofessionellen Aspekt ebenso wie die Auseinandersetzung mit der pflegerischen Rolle und dem damit verbundenen Betreuungsauftrag.

### Grundlagen Neuro/Stroke

Fachpflegende, die mit Menschen mit Stroke und anderen Hirnverletzungen arbeiten, benötigen für die sichere Einschätzung der Gesundheitssituation in der kritischen Phase sowie für die kompetente Planung und Durchführung der Pflege und Behandlung erweiterte anatomische, physiologische und pathophysiologische Kenntnisse. Darüber hinaus nutzen sie aktuelles und fundiertes Fachwissen in den Bereichen Diagnostik, Behandlung & Therapie. Grundlagen der Neuropsychologie ergänzen ihr Wissensprofil und unterstützen sie in der praktischen Arbeit.

### Frührehabilitation Neuro/Stroke

Ein zentraler Behandlungsansatz bei Hirnverletzungen oder Stroke ist der frühmöglichste Beginn der Rehabilitation von Patientinnen und Patienten. Dieser Ansatz orientiert sich am Konzept der Neuroplastizität. Im Zentrum des Moduls steht das rehabilitativ ausgerichtete pflegerische Symptommanagement mit Pflege- und Therapiekonzepten, die für die praktische Pflege relevant sind.

### Konzepte der Rehabilitation

Die Bedeutung der Rehabilitation in der Pflege und für das Gesundheitswesen ist deutlich gestiegen. In vielen Bereichen rücken Prävention, Gesundheitsförderung und rehabilitative Pflege und Behandlung zunehmend in den Vordergrund. Diese Entwicklung macht es nötig, dass sich Health Professionals umfassender als bisher mit den zentralen Konzepten der Rehabilitation auseinandersetzen und sich entsprechende Fachkompetenzen aneignen.

### Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfelds handlungsleitend im Mittelpunkt.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten bearbeiten die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zur Rehabilitation und präsentieren basierend darauf Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihrer beruflichen Funktion umsetzen können.



## Der Studiengang im Überblick

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Module</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul)</li> <li>■ Klinisches Assessment</li> <li>■ Family Care</li> <li>■ Case Management</li> <li>■ Psychosoziale Unterstützung</li> <li>■ Grundlagen Neuro/Stroke</li> <li>■ Frührehabilitation Neuro/Stroke</li> <li>■ Konzepte der Rehabilitation</li> <li>■ Patienten- und Angehörigenedukation</li> <li>■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion</li> <li>■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit</li> </ul>  |
| <b>Zielgruppe</b>            | Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen und Professionelle aus Gesundheitsberufen, die eine Spezialisierung auf Fachhochschulebene anstreben. Die Studierenden sind verantwortlich für Patientinnen und Patienten mit kurz, mittel und lang dauernden Versorgungsverläufen in stationären/ambulanten Institutionen der Rehabilitation.  |
| <b>Zulassungsbedingungen</b> | <p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung oder</li> <li>■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls «Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung», Weiterbildungsportfolio (100h), 3 Jahre Berufserfahrung</li> <li>■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen</li> <li>■ Zugang zur Gesundheitsversorgung oder zu Kranken- und Unfallversicherungen</li> </ul> |
| <b>Umfang und Dauer</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate</li> <li>■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate</li> <li>■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate</li> <li>■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden, Moduldauer: 2 Monate</li> </ul>   |
| <b>Präsenztage</b>           | Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 8.30 – 16.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>                   | Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich  |
| <b>Studienbeginn</b>         | Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.  |
| <b>Kosten</b>                | Richtpreise CHF: MAS 25'800.–, DAS 13'900.–, CAS 7'000.–, Einzelmodul 2'600.–<br>Anmeldegebühr: CHF 300.–  |
| <b>Kontakt</b>               | Christian Conrad, MPH, Studiengangleitung<br>christian.conrad@kalaidos-fh.ch   |





Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen hervorgegangen aus den drei Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



**Kalaidos Fachhochschule:  
Berufsbegleitend und  
praxisnah studieren.**

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist eine private, eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule.

Sie erfüllt in ihren vier Departementen Wirtschaft, Gesundheit, Musik und Recht den gesetzlichen Leistungsauftrag aus Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

In besonderem Mass profilbildend wirken zwei Merkmale der Kalaidos FH:

1. Über ihre Institute und durch ihre Dozierenden steht sie in direktem und durch langjährige Kooperationen gesichertem Austausch mit der Berufspraxis, mit Organisationen und Verbänden der Berufswelt. Sie kennt dadurch die aktuelle Best Practice und gewährleistet nachhaltig den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Praxis.
2. Ihre Studienangebote richten sich ausdrücklich an Studierende, die Studium und Beruf oder Studium und Familien-tätigkeit verbinden wollen und die daher einerseits hohe Ansprüche an die Flexibilität und an die didaktische Qualität der Studiengänge stellen und die andererseits eine hohe Lebens- und Berufserfahrung und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft mitbringen.

**Als unabhängige Institution für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen, um die künftigen Akteure im Gesundheitswesen adäquat auf ihre Aufgaben vorzubereiten.**

Die Careum Stiftung fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Careum will aufzeigen, wie Trends im Gesundheitswesen in konkrete bildungspolitische Vorhaben umgesetzt werden können. Ziel ist es, relevante Impulse zu geben und Lösungsansätze aufzuzeigen, wie die zukünftige Welt der Bildung im Gesundheitswesen aktiv gestaltet werden kann.

Der Stiftungszweck lautet: «Die Stiftung fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung».

Careum umfasst die drei Bereiche: Careum Bildungsentwicklung, Careum Forschung und Careum Verlag sowie drei Beteiligungen an stufenübergreifenden Bildungsanbietern: Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Bildungszentrum Zürich und Careum Weiterbildung.



**Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.**

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

**Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit**

**Ausbildungsstudiengänge**

- Bachelor of Science FH in Nursing, Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science FH in Nursing mit den Schwerpunkten <Applied Research> und <Clinical Excellence>

**Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)**

- Master of Advanced Studies FH in Cardiovascular Perfusion
- Master of Advanced Studies FH in Care Management
- Master of Advanced Studies FH in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies FH in Management of Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies FH in Oncological Care
- Master of Advanced Studies FH in Palliative Care
- Master of Advanced Studies FH in Rehabilitation Care (Kooperation mit IGRP)
- Master of Advanced Studies FH in Wound Care (Kooperation mit SAFW)
- Diploma of Advanced Studies FH in Complex Care
- Diploma of Advanced Studies FH in Neuro/Stroke
- Diploma of Advanced Studies FH in Pflege- und Gesundheitsrecht
- Certificate of Advanced Studies FH in Nephrological Care
- Certificate of Advanced Studies FH in Transformationen managen
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationspflege

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG  
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich  
Telefon +41 43 222 63 00  
Telefax +41 43 222 63 05  
gesundheit@kalaidos-fh.ch  
www.kalaidos-gesundheit.ch

